

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gampern am
09. November 2004 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Gampern

ANWESENDE

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Bürgermeister Stockinger Hermann
als Vorsitzender | 14. Hermann Krenn |
| 2. Vzbgm. Franz Hauser | 15. Hermann Schallmeiner |
| 3. Mag. Alfred Lachinger | 16. Norbert Neuhofer |
| 4. Mag. Manfred Gruber | 17. Brigitte Jochinger |
| 5. Johann Hauser | 18. Ernst Kritzinger (Ersatz) |
| 6. Brigitte Seyfriedsberger | 19. Vzbgm. Manfred Binder |
| 7. Karin Macher | 20. Siegfried Schmedler |
| 8. Anna Sterrer | 21. Karin Friedl |
| 9. Thomas Ablinger | 22. Herbert Rosner |
| 10. Josef Mayr | 23. Johann Bloo |
| 11. DI Franz Pillichshammer | 24. Ernst Weiss |
| 12. Waltraud Klampferer | 25. Rosemarie Binder |
| 13. Alois Brüdl | |

Ersatzmitglieder:

Rudolf Breitwieser für Gerold Baumgartinger
Ernst Kritzinger für Rudolf Breitwieser

Leiter des Gemeindeamtes:.

Christoph Stockinger

Weiters Anwesend:

15 Zuhörer

Der Schriftführer

(§ 54 (2) O.ö. GemO 1990) AL. Christoph Stockinger

Der Sitzungsverlauf wurde mittels einem digitalen Diktiergerät aufgezeichnet und ist am Server der Gemeinde unter I:\daten\christoph\gemeinderat\sitzungsprotokolle\GR 062004 Teil 1.wav und GR 062004 Teil 2.wav abgespeichert.

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder schriftlich, nachweislich, ordnungsgemäß und zeitgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; Die anwesenden Ersatzmitglieder sind bereits alle angelobt worden;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 16.09.2004 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

FO. Alois Brüdl stellt den Dringlichkeitsantrag den nachstehenden Punkt als Punkt 1 in die Tagesordnung der GR-Sitzung am 09.11.2004 aufzunehmen:

1. Errichtung eines Bushaltestellenhauses an der Bushaltestelle Baumgarting (beim Feuerwehrdepot) und Einleitung der dafür notwendigen Schritte durch den Bürgermeister zur möglichst raschen Umsetzung.

Die nachfolgenden Punkte sind entsprechend zurückzureihen.

Begründung:

Das Wartehäuschen wurde von einigen Baumgartingern bereits im Zuge der Verlegung der Bushaltestelle gefordert; weiters habe ich in der Gemeinderatssitzung am 16. September 2004 unter Allfälliges darauf hingewiesen, bei der Begehung, am 05. Oktober 2004, zur Errichtung einer Gehwegbeleuchtung haben die Bewohner nochmals mit Nachdruck die Errichtung vor dem Winter gefordert, damit in dieser Sache rasch gehandelt werden kann, ersuche ich alle Fraktionen meinem Antrag zuzustimmen.

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmen durch Erheben der Hand)

Der Bürgermeister stellt den Dringlichkeitsantrag, den nachstehenden Punkt als Punkt 9 in die Tagesordnung der GR-Sitzung am 09.11.2004 aufzunehmen:

9. Winterdienst – Änderung des bestehenden Werkvertrages mit Gerhard Brunbauer, Genstetten 4, 4851 Gampern

Der Punkt Allfälliges ist entsprechend zurückzureihen.

Begründung:

Es liegt ein Ansuchen von Hr. Brunbauer Gerhard vor in dem er um Änderung des Werkvertrages ersucht, weil er den Winterdienst ab sofort mit neuen Einsatzgeräten abwickeln würde. Dafür ist eine Änderung des bestehenden Werkvertrages notwendig, welcher zweckmäßigerweise noch vor dem Winter behandelt werden muss.

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmen durch Erheben der Hand)

Alle Fraktionen des Gemeinderates stellen gemeinsam den Dringlichkeitsantrag, den nachstehenden Punkt als Punkt 10 in die Tagesordnung der GR-Sitzung am 09.11.2004 aufzunehmen:

10. Ehrenring Friedl Johann, geb. 1934, wh. 4851 Gampern 82

Der Punkt Allfälliges ist entsprechend zurückzureihen.

Begründung:

Die Verleihung des Ehrenringes soll noch im heurigen Jahr erfolgen.

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmen durch Erheben der Hand)

Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

1. Errichtung eines Bushaltestellenhauses an der Bushaltestelle Baumgarting (beim Feuerwehrdepot) und Einleitung der dafür notwendigen Schritte durch den Bürgermeister zur möglichst raschen Umsetzung
2. Flächenwidmungsplan Nr. 3 - Änderungen
 - a) **Genehmigung der Umwidmung Nr. 3.21 (Seiringer)**
 - b) **Einleitung der Verfahren Nr. 3.22. (Sterrer) und 3.23. (Gemeinde)**
3. Finanzierungspläne
 - a) **Tanklöschfahrzeug für FF. Gampern**
 - b) **Gemeindestraßenbau 2004**
4. Rückkauf der Parzelle 5537/17, KG. Gampern von Hr. Knoll Erwin und Frau Loy Gerlinde in der Bruggerstraße
5. Genehmigung der wasserrechtlichen Bewilligung für den Brunnen von Hr. Ing. Elmar Wimmer in Viehaus – weitere Vorgangsweise
6. freiwilliger Gastschulbeitrag für die Hauptschule der Franziskanerinnen in Vöcklabruck
7. Nachbesetzung Ersatzmitglied Prüfungsausschuss SPÖ
8. gemeinsame Weihnachtsfeier für alle Senioren und Pensionisten in Gampern
9. Winterdienst – Änderung des bestehenden Werkvertrages mit Gerhard Brunbauer, Genstetten 4, 4851 Gampern
10. Ehrenring Friedl Johann, geb. 1934, wh. 4851 Gampern 82
11. Allfälliges

Der Fraktionsobmann der ÖVP Mag. Manfred Gruber gibt bekannt, dass er für die ÖVP beabsichtigt alle Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse für Zwecke der Parteiarbeit mittels Tonbandgerät aufzuzeichnen. Auch bei dieser Sitzung läuft bereits ein Diktiergerät mit.

1. Errichtung eines Bushaltestellenhauses an der Bushaltestelle Baumgarting (beim Feuerwehrdepot) und Einleitung der dafür notwendigen Schritte durch den Bürgermeister zur möglichst raschen Umsetzung.

GR. Brüdl berichtet über die Sachlage und erläutert, dass es seit heute mit dem Grundeigentümer Höftberger August und Edeltraud in Baumgarting 39 eine Einigung über die Situierung der Hütte gibt. Es müsste eine Grundfestung in der Größe der Hütte errichtet werden und diese sollte lt. Höftberger nicht angeböschert werden.

GR. Pillichshammer merkt an, dass es eine gefällige und attraktive Bushütte sein sollte, welche auch pflegeleicht sein muss. Auch GR. Weiss schließt sich dem an, und denkt dabei an eine Hütte aus NIRO und Glas. Weiters sagt er, dass als Erstes die Größe festgelegt werden muss, sodann sollte sofort die Errichtung des Fundamentes in die Wege geleitet werden und so schnell wie möglich kann von der Gemeinde eine passende Hütte bestellt werden.

Der Bürgermeister stellt nach der Diskussion den Antrag zur Errichtung eines Bushaltestellenhauses an der Bushaltestelle Baumgarting (beim Feuerwehrdepot) und Einleitung der dafür notwendigen Schritte durch ihn (den Bürgermeister) zur möglichst raschen Umsetzung

BESCHLUSS

Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

2. Flächenwidmungsplan Nr. 3 - Änderungen

a) Genehmigung der Umwidmung Nr. 3.21 (Seiringer)

Das Verfahren der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.21 wurde mit Einleitungsbeschluss des Gemeinderates vom 01.07.2004 eingeleitet. Nach Abschluss des Stellungnahmeverfahrens wurden 3 Stellungnahmen beim Gemeindeamt Gampern eingebracht, welche alle positiv sind. Vizebürgermeister Franz Hauser berichtet, dass die Angelegenheit bereits im zuständigen Ausschuss für Hochbau, Ortsentwicklung und Raumordnung besprochen wurde. Es wurde die vorliegende Genehmigung befürwortet. Gleichzeitig wurde festgelegt, dass für das gegenständliche neue Wohngebiet kein Bebauungsplan verordnet werden soll. Die vereinbarte aliquote Bezahlung des Infrastrukturbeitrages in der Höhe von € 24.600,-- des Eigentümers wurde auf ein Konto bei Notar Gebetsberger in Vöcklabruck einbezahlt.

Der Bürgermeister beantragt somit die Genehmigung der beiliegenden Flächenwidmungsplanänderung **Nr. 3.21 (Anlage 1)** durch den Gemeinderat.

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

b) Einleitung der Verfahren 3.22. (Sterrer) und 3.23. (Gemeinde)

Vizebürgermeister Hauser teilt dem Gemeinderat mit, dass die beiden Pläne im Ausschuss für Hochbau, Raumordnung und Ortsentwicklung vor besprochen wurden.

Einstimmig (durch Erheben der Hand) werden durch den Gemeinderat die Änderungsverfahren Nr. 22 und 23 (Anlage 2 und 3) zum Flächenwidmungsplan Nr. 3 der Gemeinde Gampern eingeleitet.

3. Finanzierungspläne

a) Tanklöschfahrzeug für FF. Gampern

Mittels BZ-Antrag vom Dezember 2003 wurde um Erhöhung der Bedarfszuweisung für das Tanklöschfahrzeug auf € 131.000,-- angesucht. Dieser Antrag wurde nicht genehmigt. Für den Ankauf des Fahrzeuges gibt es vom LFK nach der Abnahme insgesamt € 75.000,-- Zuschuss und für 2006 werden € 70.000 Bedarfszuweisungsmittel genehmigt.

Der Bürgermeister beantragt folgende Finanzierungspläne zu beschließen:

A) internen und tatsächlicher Finanzierungsplan

Gesamtkosten lt. Angebot	€	291.600,--
Heuer bereits bezahlt (Zuführ.)	€	33.600,--
Rücklagenauflösung	€	50.000,--
Zuführung (2005)	€	29.000,--
Rücklage (Rest)	€	23.000,--
Eigenleistung	€	11.000,--
Vorfinanzierung bis 2005 (LFK)	€	75.000,--
Vorfinanzierung bis 2006 (BZ)	€	70.000,--

B) Finanzierungsplan des Landes (lt. Beilage 4) dieser Verhandlungsschrift

BESCHLUSS

Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

b) Gemeindestraßenbau 2004

Für den Straßenbau 2004 werden insgesamt € 100.000,-- zur Verfügung gestellt. Die Bedarfszuweisungen werden der Gemeinde Gampern jedoch erst in den Jahren 2006 – 2009 gewährt. Die Gesamtkosten für den Straßenbau können jedoch erst nach Vorliegen der endgültigen Abrechnung aufgelistet werden. Eine Verbesserung in der Finanzierung ergibt sich durch einen nicht geplanten Zuschuss für den Römerradweg, welcher für den Güterweg Piesdorf verwendet werden konnte.

Vizebürgermeister Binder bemerkt, dass bei beiden Vorhaben die beantragten Finanzierungsmittel (BZ) nicht in der erwartenden Höhe und nicht zum erhofften Zeitpunkt eingelangt sind.

Der Bürgermeister beantragt folgende Finanzierungspläne zu beschließen:

A) internen und tatsächlicher Finanzierungsplan

Gemeindestraßen (samt Außenplatzgestaltung)

Gesamtkosten voraussichtlich	€	150.000,--
Landeszuschuss	€	25.000,--
Zuführung o.HH.	€	25.000,--
Voraussichtlicher Abgang	€	100.000,--
(Ausfinanzierung durch BZ 2006-2009)		

Güterweg Piesdorf/Haunolding

Baukosten	€	190.000,--
Davon Hofmann im Jänner	€	32.000,--
Förderung Radweg	€	35.000,--
Förderung Güterweg (LZ)	€	28.800,--
Zuführung 2004	€	81.000,--
Abgang	€	13.200,--
<u>Ausfinanzierung 2005</u>		
Rechnung Hofmann	€	32.000,--
Förderung 2005 od. 2006 (LZ)	€	45.200,--

B) Finanzierungsplan des Landes (lt. Beilage 5) dieser Verhandlungsschrift

BESCHLUSS

Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

4. Rückkauf der Parzelle 5537/17, KG. Gampern von Hr. Knoll Erwin und Frau Loy Gerlinde in der Bruggerstraße

Hr. Erwin Knoll und Gerlinde Loy aus Oberheikerding 5/1 haben ersucht, dass die Gemeinde Ihren Grund in der Bruggerstraße zurückkauft. GR. Brüdl meldet sich zu Wort und meint, dass dieser Rückkauf in der Fraktion diskutiert wurde und die SPÖ Fraktion keinen Grund sieht diese Parzelle zurück zu kaufen.

Nachdem der Bürgermeister Hr. Knoll das Wort erteilt hat, welcher als Zuhörer anwesend ist, stellt dieser die Frage an den Gemeinderat, bis wann man sich den Rückkauf vorstellen kann.

FO. Gruber sieht eine neue Situation, weil dies der erste Antrag auf einen Rückkauf ist. Er könnte sich einen Rückkauf vorstellen, jedoch erst nach dem die notwendigen Geldmittel auch budgetiert sind. FO. Schmedler schließt an, dass für den Rückkauf keine Frist festgesetzt ist. Auf die Frage ob der Preis frei vereinbart werden kann wird ihm mitgeteilt, dass dieser indexgebunden ist. Da nur ein Rückkaufsrecht der Gemeinde, jedoch keine Rückkaufverpflichtung festgelegt wurde, würde GR. Krenn eine allgemeine Vorgangsweise bei derartigen Fällen festlegen. Er sieht diese Entscheidung als Einzelentscheidung.

Der Bürgermeister beantragt somit, dass die Gemeinde grundsätzlich den Grund zurückkauft und vom Rückkaufsrecht Gebrauch machen wird. Der diesbezüglich notwendige Vertrag sollte erst Anfang des Jahres 2005 im Gemeinderat beschlossen werden. Die notwendigen Aufwendungen für den Rückkauf werden im Budget 2005 vorgesehen.

BESCHLUSS

Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand) 24 – Ja Stimmen, 1 Enthaltung (GR. Norbert Neuhofer)

5. Genehmigung der wasserrechtlichen Bewilligung für den Brunnen von Hr. Ing. Elmar Wimmer in Viehaus – weitere Vorgangsweise

Der Bürgermeister erteilt, nach Erläuterung der Sachlage, den Vertretern der Wassergenossenschaft Gampern und der Wassergemeinschaft Viehaus das Wort. Die Herren Sulzberger und Breiteneder (WG. Gampern) sowie Wageneder Josef und Habring Ernst (WG. Viehaus) sind für eine Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof und erwarten sich grundsätzlich sehr gute Chancen. Auch der Bürgermeister spricht sich für den letzten Schritt in diesem Verfahren aus. FO. Gruber meint, dass man mit der Beschwerde eine Verzögerung bewirken kann.

Vizebürgermeister Binder erläutert, dass die Entnahme mit dem vorliegenden Bescheid bereits genehmigt ist und man muss sich mit dieser Entscheidung abfinden. Die Einleitung einer Verwaltungsgerichtshofbeschwerde bedeutet lediglich eine Verzögerung der Genehmigung. Auch FO. Schmedler schließt sich dem an, und meint man müsse andere Möglichkeiten ins Kalkül ziehen. Er ist dafür, dass man jetzt keinen Einspruch mehr machen sollte. Beide sind vorrangig dafür, mit Hr. Wimmer zu verhandeln, damit die Abfüllanlage nach Gampern kommt. FO. Brüdl Alois sieht jedoch gewissermaßen eine moralische Verpflichtung gegenüber der WG. Gampern und Viehaus und erfragt die Kostenaufteilung für den Rechtsanwalt. Vizebürgermeister Hauser führt aus, dass die Schritte in den letzten 7 Jahren gemeinsam mit den WG's gemacht wurden und somit auch der letzte Schritt gemeinsam gesetzt wird.

Nach Abklärung mit den anwesenden Vertretern einigt man sich auf folgende Kostenaufteilung: 50 % Gemeinde, 25 % WG. Gampern, 25 % WG. Viehaus; Es sind damit alle einverstanden.

Vizebürgermeister Binder Manfred erläutert noch einmal, dass er die Vorgangsweise der Gemeinde bis zum jetzigen für Richtig erachtet. Nachdem nun vom Bundesministerium als oberste Instanz die Genehmigung erteilt wurde, ist er der Meinung, dass der Punkt gekommen ist, dass man einen Kompromiss anstreben sollte um die Wertschöpfung dieser Anlage in Gampern zu halten.

Der Bürgermeister stellt nach Abschluss der Diskussion den Antrag, **das Verfahren Wimmer weiter zu verfolgen und im Gemeindevorstand vom 17. November 2004 die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof als Tagesordnungspunkt zu behandeln. Weiters erfolgt die Beauftragung von Hr. Rechtsanwalt Dr. Lechenauer aus Salzburg die Verwaltungsgerichtshofbeschwerde vorzubereiten. Die Kosten von max. € 2.000,-- werden zu 50 % von der Gemeinde Gampern getragen.**

BESCHLUSS

(Abstimmung durch Erheben der Hand) 20 – Ja Stimmen, 3 Enthaltungen (GR. Friedl Karin, FO. Schmedler Siegfried, GR Weiss Ernst) sowie 2 Gegenstimmen (Vizebgm. Manfred Binder und GR Rosemarie Binder).

6. freiwilliger Gastschulbeitrag für die Hauptschule der Franziskanerinnen in Vöcklabruck

An die Hauptschule der Franziskanerinnen in Vöcklabruck wurde von der Gemeinde Gampern der freiwillige Gastschulbeitrag für Schüler aus der Gemeinde Gampern bezahlt. Nachdem es laufend Erhöhungen gibt ist ein neuerlicher Beschluss des Gemeinderates notwendig;

Historie:

Am 04. Dezember 1997 wurde der Beitrag von S 700,-- abgedeckt. (Beschluss im Gemeinderat) Auch im Schuljahr 1998/1999 waren es noch 700 Schilling pro Schüler und Monat. Damals wurde ein zusätzlicher freiwilliger Beitrag je Pflichtschüler von 1.500 Schilling noch zusätzlich bezahlt.

April 1999

Beschluss des Gemeinderates, dass der zusätzliche Beitrag nicht mehr bezahlt wird und Koppelung des Schulgeldersatzes für die 9. Schulstufe an den Gastschulbeitrag der Franziskanerinnen.

In den letzten Jahren wurde jeweils der vorgeschriebene Betrag bezahlt:

2000/2001	S 750,--
2001/2002	€ 60,-- (S 825,61)
2002/2003	€ 60,--
2003/2004	€ 75,--
2004/2005	€ 75,--

Pro Schüler und Monat x 10 = dzt. 750 Euro pro Jahr x 17 Schüler = € 12.750,-- pa

Da wie erkennbar sich der Beitrag laufend erhöht hat ist eine neuerliche Beschlussfassung im Gemeinderat notwendig. Vergleichswerte zu öffentlichen Hauptschulen liegen bei € 660,-- (HS Neukirchen) oder bei € 727 (HS Timelkam);

Da der Beitrag nicht verpflichtend ist (Privatschule) kann auch über jede Höhe des Gastschulbeitrages diskutiert werden. Der Schulgeldersatz ist an diesen Gastschulbeitrag gekoppelt gewesen und ist als Förderung der Gemeinde für die 9. Schulstufe ebenfalls frei festsetzbar!!!

Der Bürgermeister beantragt somit

Bezahlung des freiwilligen Gastschulbeitrages in der Höhe von € 75 pro Schüler und Monat für Schüler und Schülerinnen aus Gampern in der Hauptschule der Franziskanerinnen in Vöcklabruck ab dem Schuljahr 2003/2004. Auch bei einer Erhöhung des Gastschulbeitrages durch die Schule bleibt der Beitrag der Gemeinde Gampern bei € 75,--. Der Schulgeldersatz für die 9. Schulstufe wird ab dem Schuljahr 2004/2005 ebenfalls auf € 75,-- pro Monat und Schüler unter Berücksichtigung der gleichen Vorgangsweise wie bisher erhöht.

BESCHLUSS

Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

7. Nachbesetzung Ersatzmitglied Prüfungsausschuss SPÖ

Mittels schriftlichem Wahlvorschlag der SPÖ wird die Nachbesetzung für Hr. Alois Brüdl als Ersatzmitglied im Prüfungsausschuss der Gemeinde Gampern bekannt gegeben. Auf Grund der Wahl zum Gemeindevorstand (Unvereinbarkeit gemäß Oö. Gemeindeordnung) darf Hr. Brüdl diese Funktion nicht mehr ausüben. Nach der Verlesung des Wahlvorschläge wählt die SPÖ Fraktion in Fraktionswahl **einstimmig** durch Erheben der Hand Hr. Gerold Baumgartinger, wh. in Bierbaum 47, 4851 Gampern zum neuen Ersatzmitglied des Prüfungsausschusses.

8. gemeinsame Weihnachtsfeier für alle Senioren und Pensionisten in Gampern

Der Bürgermeister übergibt das Wort an die Obfrau des Ausschusses für Familie, Senioren und Gesundheit Frau Macher Karin. Frau Karin Macher formuliert vor dem Gemeinderat den Antrag Ihres Ausschusses an den Gemeinderat wie folgt:

„Abhaltung einer gemeinsame Weihnachtsfeier für alle Senioren und Pensionisten von Gampern am Dienstag, den 14. Dezember 2004 um 13.00 Uhr im Gasthaus Gugg Das dafür voraussichtlich notwendige Budget in der Höhe von 4.000 € soll durch die Gemeinde Gampern für diese Feier bezahlt werden.“

Nach Diskussion, lässt der Bürgermeister über diesen Antrag abstimmen:

BESCHLUSS

24 Ja-Stimmen – 1 Enthaltung (GR. Johann Bloo -Abstimmung durch Erheben der Hand)

9. Winterdienst – Änderung des bestehenden Werkvertrages mit Gerhard Brunbauer, Genstetten 4, 4851 Gampern

Es liegt ein Ansuchen von Hr. Brunbauer Gerhard vor in dem er um Änderung des Werkvertrages ersucht, weil er den Winterdienst ab sofort mit neuen Einsatzgeräten abwickeln würde. Dafür ist eine Änderung des bestehenden Werkvertrages notwendig, welcher zweckmäßigerweise noch vor dem Winter behandelt werden muss.

Der Bürgermeister stellt somit den Antrag die beiliegende Änderung des Werkvertrages mit Hr. Gerhard Brunbauer, Genstetten 4, 4851 Gampern (Anlage 6) zu beschließen.

BESCHLUSS

Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

10. Ehrenring Friedl Johann, geb. 1934, wh. 4851 Gampern 82

Der Bürgermeister beantragt als Vorsitzender gem. § 53 (2) diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln

BESCHLUSS

Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand) – 24 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (Hermann Krenn)

Alle Anwesenden Zuhörer verlassen den Sitzungssaal. Die Diskussion und die Beschlussfassung wird in einem eigenen Protokoll festgehalten.

11. Allfälliges

Dem Gemeinderat wird zur Kenntnis gebracht, dass die Eisenbahnkreuzung beim Lagerhaus in Redl-Zipf (Gemeindegebiet Neukirchen an der Vöckla) aufgelassen werden sollte. Bereits seit 2001 liegt dem Gemeindeamt ein Plan für eine ersatzweise Unterführung vor. Nunmehr würde die ÖBB mit Schreiben vom 24.08.2004 an die Gemeinde Neukirchen/Vöckla diese Unterführung nicht mehr für notwendig erachten. Bis auf eine Enthaltung von GR. Herbert Rosner spricht sich der gesamte Gemeinderat dafür aus, dass es auch im Interesse von Gampern liegt, dass diese geplante Unterführung gebaut wird und es wird beschlossen (mit der Enthaltung von GR. Rosner), dass von Seiten der Gemeinde Gampern ein Schreiben an die ÖBB ergeht in dem man sich für den Bau einer Ersatzlösung für diesen Bahnübergang ausspricht.

Der Bürgermeister informiert über den aktuellen Stand in der Angelegenheit Abbiegespur Bergham. Am heutigen Tag ist die neue Kostenschätzung über € 145.000,-- beim Gemeindeamt eingelangt. Auch der neu überarbeitete Plan liegt bereits vor. Als nächstes stehen die Grundeinlöseverhandlungen bevor. Erst danach kann mit dem Bau begonnen werden. GR. Weiss sagt, dass das Amt den Baubeginn mit Hr. Ing. Bruckner vom Land abklären soll und in der nächsten Gemeindezeitung eine entsprechende Information an die Bürger ergehen soll.

Auf die Anfrage von GR. Macher über Betreubares Wohnen, kann keine genaue Auskunft gegeben werden, da der zuständige Ausschussobmann Hr. Ing. Baumgartinger nicht anwesend ist.

FO. Brüdl erkundigt sich über den Stand Musikheim. Der Bürgermeister teilt mit, dass am 15. November 2004 die Bauverhandlung stattfindet und der eingereichte Plan am Gemeindeamt Gampern aufliegt.

Auf Anfrage von GR. Pillichshammer über den Stand betreffend der verkehrssichernde Maßnahmen in Bierbaum, teilt der Bürgermeister mit dass nach wie vor keine Kosten von der Straßenbauabteilung des Landes vorliegen. Erst danach kann der zuständige Ausschuss darüber empfinden wie die Maßnahme genau ausgeführt wird.

GR. Ablinger erkundigt sich nach dem derzeitigen Stand beim Kanalbauabschnitt 08. Der Bürgermeister berichtet, dass derzeit die Ausschreibung für die Planungsarbeiten laufen. Es wird auch mitgeteilt, dass man je länger man mit dem Antrag auf Förderung wartet (welcher noch nicht eingereicht ist), desto mehr verringert sich der Förderprozentsatz.

Vizebürgermeister Binder berichtet auf Anfrage, dass die Eröffnung des Jugendtreffs mit Ende November 2004 geplant ist. Es sind verschiedene Geräte aufgestellt. Der Einwurf sind zum Großteil 50 Cent, welche je zur Hälfte auf den Betreiber (Pippig) und den Jugendtreff aufgeteilt werden.

GR. Rosemarie Binder bedankt sich im Namen des Kulturvereines für die Förderung der Gemeinde.

Auf Anfrage von GR. Rosner, wird im mitgeteilt, dass es keine neuen Informationen zum Hochwasserschutz in Witzling gibt. Der Bürgermeister wird sich abermals mit dem Gewässerbezirk in Verbindung setzen.

FO. Schmedler regt an, dass man bereits jetzt einen Lenkungsausschuss für das geplante Musikheim einrichten soll. Vizebürgermeister Hauser als zuständiger Ausschussobmann sichert zu bei seiner Sitzung am 30. November 2004 den dafür notwendigen Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

